

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hauptvorstand

Stellvertretende Vorsitzende



Mit der Bitte um Weiterleitung

Per E-Mail poststelle@kmk.org

An den Präsidenten der KMK
Herrn Henry Tesch

An das Präsidium der KMK
Frau Doris Ahnen
Frau Christa Goetsch
Frau Annegret Kramp-Karrenbauer
Herrn Jan-Hendrik Olbertz
Herrn Ludwig Spaenle

Generalsekretär der KMK zur Kenntnis

16.02.2000

069/789 73-324 ☎

069/789 73-103 📠

marianne.demmer@gew.de

„Aufwertung“ von Sonderschulabschlüssen

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren des Präsidiums,

der Geschäftsführende Vorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft hat sich mit der Ankündigung des Präsidenten der KMK beschäftigt, wonach der Sonderschulabschluss (Lernen) aufgewertet werden soll. Ich gebe Ihnen die entsprechende Stellungnahme der GEW zur Kenntnis in der Hoffnung, Ihnen wichtige Anregungen für Ihre Entscheidungsfindung zu geben.

Die GEW spricht sich mit Nachdruck dagegen aus, einen noch niedrigeren Schulabschluss als den Hauptschulabschluss einzuführen. Bereits der Hauptschulabschluss findet immer weniger Akzeptanz in Wirtschaft und Gesellschaft. Eine Aufwertung der in einigen Bundesländern vergebenen Sonderschulabschlüsse könnte deshalb nur darin bestehen, dass die Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss bzw. den Mittleren Abschluss als Maßstab dienen und dass die jungen Menschen in Regelschulen individuell gefördert werden.

Wir empfehlen der KMK dringend, alles zu vermeiden was den Anschein erwecken kann, als sollten auf Kosten behinderter Menschen die Zahlen der Schulabbrecher und Abgänger ohne Haupt-

schulabschluss aufpoliert werden, weil die Lissabon-Benchmarks anders nicht mehr erreicht werden können. Angesichts der gerade erst ratifizierten UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, in der mit Nachdruck ein inklusives Schulsystem gefordert wird, wäre ein Vorgang, der die Selektivität verfestigt, an Peinlichkeit nicht zu überbieten.

Schließlich fordern wir, dass die KMK die Öffentlichkeit darüber informiert, welche Maßnahmen die Bundesländer zur Ausfüllung des KMK-Beschlusses „Handlungsrahmens zur Reduzierung der Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss - Sicherung der Anschlüsse - Verringerung der Zahl der Ausbildungsabbrecher“ bisher ergriffen haben und welche personellen, sächlichen und finanziellen Ressourcen dafür eingeplant werden.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Demmer', with a long horizontal flourish extending to the right.

Marianne Demmer

Anlage